# Teil 1: Bewerbungsunterlagen und

Zu den Bewerbungsunterlagen gehören: das **Bewerbungsschreiben**, der **Lebenslauf** mit **Bewerbungsfoto**, **Kopien der letzten Schulzeugnisse**, der **Nachweis der Berufsausbildung** (z.B. der Gesellenbrief) und **Arbeitszeugnisse**.

Beim Vorstellungsgespräch muss man **nicht alle Fragen beantworten**. Fragen zu den eigenen **Qualiﬁkationen und Handicaps (z.B. Schwerhörigkeit)** müssen jedoch wahrheitsgemäß beantwortet werden. Ebenso sind **Lohnpfändungen** mitzuteilen.

**Private Fragen**, **z.B. zur Eheschließung, Schwangerschaft, zu Krankheit oder politischen Betätigungen dürfen nicht gestellt werden**.

 Der Arbeitgeber muss während des Vorstellungsgesprächs **über den Arbeitsplatz informieren**. Weiterhin ist er dazu verpﬂichtet, mit den **Bewerbungsunterlagen diskret umzugehen** und diesbezüglich die **Datenschutzbestimmungen zu beachten** sowie die eventuell anfallenden **Kosten zu ersetzen**, die dem Bewerber durch das Vorstellungsgespräch entstehen.

**Bitte setzen Sie die Begriﬀe in die richtige Spalte:**

1

|  |
| --- |
| **Fragen zu Inhalten, die vom Fragen zu Inhalten, die vom Bewerbungsunterlagen Arbeitnehmer beantwortet Arbeitnehmer nicht beantwortet****werden müssen werden müssen** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Bewerbungsschreiben / Eheschließung / Qualiﬁkationen / Handicaps / Lebenslauf / Arbeitszeugnisse / Schwangerschaft / Lohnpfändungen / Krankheiten / Bewerbungsfoto**

2 **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

Der Arbeitgeber muss...(4/7)

 im Vorstellungsgespräch über die die ﬁnanzielle Situation des Unternehmens informieren.

 im Vorstellungsgespräch über die Unfallverhütungsvorschriften informieren.  im Vorstellungsgespräch über den Arbeitsplatz informieren.

 die Datenschutzbestimmungen beachten.  eine Betriebsführung durchführen.

 die dem Arbeitnehmer eventuell entstandenen Kosten ersetzen.  mit den Bewerbungsunterlagen diskret umgehen.

**Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

3

Zu den Bewerbungsunterlagen gehören: das Bewerbungsschreiben und der

.

Fragen zu den eigenen und Handicaps (z.B. Schwerhörigkeit) müssen im Vorstellungsgespräch beantwortet werden.

Private Fragen, z.B. zur Eheschließung, Schwangerschaft, zu Krankheit oder

dürfen nicht gestellt werden.

Der Arbeitgeber muss während des Vorstellungsgesprächs über den

informieren. Weiterhin ist er dazu verpﬂichtet, mit

den Bewerbungsunterlagen umzugehen und diesbezüglich die zu beachten sowie die

eventuell anfallenden zu ersetzen, die dem Bewerber durch das Vorstellungsgespräch entstehen.

*Kosten / Datenschutzbestimmungen / Lebenslauf / Qualiﬁkationen / diskret /*

*Arbeitsplatz / politische Betätigungen*

4 **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

Welche der nachfolgenden Unterlagen gehören zu den Bewerbungsunterlagen (2/5)?

 Personalausweis

 Familienstammbuch  Arbeitszeugnisse

 Sozialversicherungsausweis

 Nachweis der Berufsausbildung

Welche der nachfolgenden Unterlagen gehören zu den Bewerbungsunterlagen (3/5)?

 Geburtsurkunde

 Lohnsteuernachweis  Bewerbungsschreiben  Lebenslauf

 Kopien der letzten Schulzeugnisse

Welche der nachfoglenden Fragen muss der Arbeitnehmer in einem Vorstellungsgespräch wahrheitsgemäß beantworten? (2/5)?

 Sind Sie verheiratet?

 Haben Sie eine Behinderung?

 Liegt bei Ihnen eine Lohnpfändung vor?  Gehören Sie einem Verein an?

 Wie oft waren Sie im letzten Jahr krank?

Welche der nachfoglenden Fragen muss der Arbeitnehmer in einem Vorstellungsgespräch **nicht** beantworten? (3/5)?

 Wo waren Sie zuletzt in Urlaub  Trinken Sie gerne Alkohol?

 Haben Sie sich zusätzlich zu Ihrer Ausbildung weitergebildet?  Haben Sie einen Führerschein?

 Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

**Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.**

5

Falsch 5x Richtig 6x

Der Arbeitgeber muss bei einem Vorstellungsgespräch die für den Arbeitnehmer anfallenden Kosten ersetzen.

Zu den Bewerbungsunterlagen gehören Personalausweis, Lebenslauf und Sozialversicherungsausweis.

Insgesamt gehören zu den Bewerbungsunterlagen in der Regel mindestens drei

 verschiedene Dokumente.

In einem Vorstellungsgespräch müssen private Fragen vom Arbeitnehmer nicht beantwortet werden.

Fragen, die für das Arbeitsverhältnis wichtig sind, müssen wahrheitsgemäß beantwortet werden.

Zu den privaten Fragen, die nicht beantwortet werden müssen, gehört die Frage nach den eigenen Qualiﬁkationen.

Zu den privaten Fragen, die nicht beantwortet werden müssen, gehört die Frage nach den eigenen körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen.

Der Arbeitgeber muss im Vorstellungsgespräch über die Mitbestimmungsrechte des Arbeitnehmers informieren.

Der Arbeitgeber muss die Bewerbungsunterlagen diskret behandeln.

Herr Sallastro möchte nach einem Vorstellungsgespräch die dadurch entstandenen Fahrtkosten ersetzt bekommen.

Der Arbeitgeber muss den Arbeitnehmer über seinen Arbeitsplatz informieren.

**Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

6

Bitte nennen Sie fünf Bestandteile der Bewerbungsunterlagen:

Zu welchem Lebensbereich darf der Arbeitgeber bei einem Vorstellungsgespräch keine Fragen stellen?

Nennen Sie bitte mindestens drei Fragen, die der Arbeitgeber **nicht** stellen darf:

Nennen Sie bitte mindestens drei Fragen, die der Arbeitgeber stellen darf:

Nennen Sie bitte mindestens drei Pﬂichten des Arbeitgebers, die die Bewerbungsunterlagen und das Vorstellungsgespräch betreﬀen:

# Rechte und Pﬂichten

Ein Arbeitsverhältnis besteht aus Rechten und Pﬂichten. Der Arbeitnehmer ist verpﬂichtet

mit den **Arbeitsmaterialien sorgfältig umzugehen. (**Sorgfaltspﬂicht**)** dem Arbeitgeber **keine Konkurrenz zu machen** . (Wettbewerbsverbot) über **Betriebsgeheimnisse Stillschweigen einzuhalten.** (Schweigepﬂicht) die **Anweisungen** des Arbeitgebers im gesetzlichen Rahmen zu **befolgen** (Gehorsamspﬂicht).

 Der Arbeitgeber wiederum ist verpﬂichtet

den Arbeitnehmer zu **beschäftigen. (**Beschäftigungspﬂicht**)**

den Arbeitnehmer **fürsorglich** zu behandeln (Fürsorgepﬂicht)

dem Arbeitnehmer am Ende seiner Tätigkeit ein **Zeugnis auszustellen**. Vor Arbeitsantritt muss der Arbeitnehmer folgende Unterlagen einreichen:

**Mitgliedsbescheinigung bei einer Krankenkasse Sozialversicherungsausweis**

**Urlaubsbescheinigung des vorherigen Arbeitgebers Lohnsteuerkarte**.

**Bitte schreiben Sie die Pﬂichten jeweils in die richtige Spalte:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Pﬂichten des Arbeitgebers** | **Pﬂichten des Arbeitnehmers** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Sorgfaltspﬂicht / Wettbewerbsverbot /Beschäftigungspﬂicht / Fürsorgepﬂicht / Zeugnis ausstellen / Schweigepﬂicht / Gehorsamspﬂicht**

1

**Bitte kreuzen Sie jeweils richtig an:**

2

Welche der nachfolgenden Unterlagen müssen bei Arbeitsantritt eingereicht werden? (2/5)?

 Gesellenbrief  Lebenslauf

 Lohnsteuerkarte

 Urlaubsbescheinigung des vorherigen Arbeitgebers  Kopie des Personalausweises

Welche der nachfolgenden Unterlagen müssen bei Arbeitsantritt eingereicht werden? (2/5)?

 Geburtsurkunde

 Familienstammbuch

 Mitgliedsbescheinigung bei einer Krankenkasse  Kopien der letzten Schulzeugnisse

 Urlaubsbescheinigung des vorherigen Arbeitgebers

**Finden Sie die sieben Wörter, die mit den Pﬂichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammenhängen:**

3

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| A | B | B | F | R | Y | Y | Ü | I | O | D | K | X | O | J | V | T |
| Ä | D | E | C | P | U | Z | G | S | X | K | Z | P | Z | J | D | O |
| S | W | J | Ä | S | C | H | W | E | I | G | E | N | E | O | Ü | X |
| O | E | M | I | Y | Z | O | S | K | T | E | S | L | U | J | G | F |
| R | T | M | F | Ü | R | S | O | R | G | E | Ä | J | G | A | O | N |
| G | T | P | Ö | J | Ö | L | G | S | K | A | X | K | N | D | J | M |
| F | B | H | Q | B | A | H | O | R | I | U | M | M | I | O | B | J |
| A | E | S | D | W | P | N | G | H | D | G | Z | A | S | G | Ä | K |
| L | W | Ö | B | E | S | C | H | Ä | F | T | I | G | U | N | G | Z |
| T | E | F | Ü | N | X | O | J | W | G | E | H | O | R | S | A | M |
| R | R | X | K | S | Y | S | E | Ü | K | Y | T | A | N | N | B | C |
| J | B | F | K | B | O | R | D | N | U | N | G | O | S | S | X | Y |

**Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

4

Ein Arbeitsverhältnis besteht aus .

Der Arbeitnehmer ist verpﬂichtet

* mit den Arbeitsmaterialien umzugehen.
* dem Arbeitgeber keine zu machen .
* über Betriebsgeheimnisse einzuhalten.  - die des Arbeitgebers im gesetzlichen Rahmen zu

befolgen.

Der Arbeitgeber wiederum ist verpﬂichtet

* den Arbeitnehmer zu .
* den Arbeitnehmer zu behandeln.
* dem Arbeitnehmer am Ende seiner Tätigkeit ein auszustellen. Vor Arbeitsantritt muss der Arbeitnehmer folgende Unterlagen einreichen:
* Mitgliedsbescheinigung bei einer
* des vorherigen Arbeitgebers
* Lohnsteuerkarte.

**Urlaubsbescheinigung / Sozialversicherungsnachweis / Rechte und Pﬂichten / sorgfältig / Krankenkasse / Zeugnis / fürsorglich / beschäftigen / Konkurrenz / Stillschweigen / Anweisungen**

# Weitere wichtige Vorgaben

Jeder Arbeitgeber ist durch das „**Nachweisgesetz**“ verpﬂichtet, entweder **schriftliche Arbeitsverträge** abzuschließen oder zumindest den Inhalt des Vertrags **schriftlich niederzulege**n. Dies muss **spätestens einen Monat nach Beginn des Arbeitsverhältnisses** erfolgen.

**Befristete Arbeitsverträge** dürfen **höchstens drei Mal verlängert** werden. Die **Gesamtlaufzeit** darf, bis auf einige Ausnahmen, **maximal zwei Jahre** betragen.

Der Arbeitgeber muss dem Arbeitnehmer die **Einsicht in seine Personalakte gestatten**.

Bei einem **Aufhebungsvertrag** erklären sich beide Seiten bereit, das Arbeitsverhältnis zu beenden.

**Ordnen Sie bitte richtig zu:**

1

So oft dürfen befristete Arbeitsverträge höchstens verlängert werden:

Gütliche Aufhebung des Arbeitsverhältnisses:

Zeitraum, innerhalb dessen ein Arbeitsvertrag nach Arbeitsantritt abgeschlossen werden muss:

In dieses Dokument muss der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer

Einsicht gewähren:

Maximale Gesamtlaufzeit eines befristeten Arbeitsvertrages:

In dieser Form sind Arbeitsverträge

abzuschließen:

Zwei Jahre

schriftlich

1

2

Personal- akte

3

Aufhebungs- vertrag

4

drei mal Ein Monat

5

6

**Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.**

2

Falsch 4x Richtig 4x

Arbeitgeber Hugo verweigert Herrn Piska die Einsicht in seine Personalakte.

Frau Landlieb und ihr Arbeitgeber einigen sich, das Arbeitsverhältnis von Frau Landlieb vorzeitig gegen eine Abﬁndung von 20 000 € zu beenden.

Arbeitgeberin Summka und ihr neuer Mitarbeiter Herr Florian besiegeln ihr neues Arbeitsverhältnis per Handschlag.

Der befristete Arbeitsvertrag von Frau Rosi wird zum dritten mal innerhalb von drei Jahren verlängert.

Frau Wasa hat am 01. März 2021 ihren Dienst bei Herrn Piontekt angetreten. Der Arbeitsvertrag wird am 12. April unterschrieben.

Das befristete Arbeitsverhältnis von Karl Kummer wird innerhalb von zwei Jahren zum zweiten mal verlängert.

Florian erhält zwei Wochen nach Dienstantritt en Arbeitsvertrag schriftlich ausgehändigt.

Arbeitgeber Poppel legt mit seiner Angestellten Sassen einen Termin für die Einsicht in deren Personalakte fest.

**Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

3

Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? (1/5)?

 Arbeitsverträge können mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden.

 Bei Arbeitsverträgen ist zumindest der Inhalt des Vertrags schriftlich niederzulegen.

 Arbeitsverträge dürfen ausschließlich schriftlich abgeschlossen werden.  Es gibt keine Formvorschriften für den Abschluss von Arbeitsverträgen.  Arbeitsverträge dürfen nicht befristet abgeschlossen werden.

Welches Gesetz verpﬂichtet den Arbeitgeber, einen Arbeitsvertrag schriftlich abzuschließen oder den Inhalt schriftlich zu hinterlegen? (1/5)?

 Arbeitsgesetz

 Arbeitsvertragsgesetz  Nachweisgesetz

 Berufsbildungsgesetz  Arbeitsschutzgesetz

Wann muss der Arbeitsvertrag nach Arbeitsantritt spätestens abgeschlossen sein? (1/5)?

 Zehn Tage

 Zwei Wochen  Ein Monat

 Sechs Wochen  Eine Woche

Wie oft darf ein befristeter Arbeitsvertrag höchtens verlängert werden? (1/5)  Einmal

 Dreimal  Viermal  Zweimal  Garnicht

Befristete Arbeitsverträge haben eine maximale Gesamtlaufzeit, die nicht überschritten werden darf. Wie hoch ist diese Gesamtlaufzeit? (1/5)

 Drei Jahre  Vier Jahre  Ein Jahr

 Sechs Monate  Zwei Jahre

Was versteht man unter einem Aufhebungsvertrag? (1/5)

 Einen befristeten Vertrag, bei dem das Ende des Arbeitsverhältnisses vertraglich vereinbart wird.

 Einen Vertrag, bei dem nicht nach Tariﬂohn bezahlt wird.  Einen Vertrag, der nur schwebend wirksam ist.

 Einen Vertrag, der nur solange gültig ist, wie der Arbeitgeber den Arbeitnehmer benötigt.

 Einen Vertrag, bei dem sich beide Seiten vorzeitig über die Auﬂösung des Arbeitsverhältnisses einigen.

4 **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

Wozu verpﬂichtet das Nachweisgesetz den Arbeitgeber?

Welche zeitlichen Vorschriften gelten für befristete Arbeitsverträge? Nennen Sie mindestens zwei.



Was versteht man unter einem "Aufhebungsvertrag?

In diesem Text verstecken sich vier Begriﬀe, mit denen du eben gearbeitet hast.

5

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| A | P | H | N | W | T | Ü | U | C | N | A | C | H | W | E | I | S | G | E | S | E | T | Z |
| U | Y | Ü | K | P | R | G | B | U | N | X | T | A | H | E | F | D | M | X | Ü | W | D | C |
| N | M | G | H | J | P | D | K | M | T | Ü | X | W | E | S | A | T | T | W | K | A | B | Ü |
| F | N | O | H | P | L | V | Ü | P | Y | P | Ä | V | W | A | A | D | N | H | T | O | E | S |
| Ü | I | F | T | Y | T | H | F | G | S | R | L | E | W | H | E | N | Ä | Ö | L | H | P | Z |
| H | N | R | Ö | J | H | N | F | N | K | H | M | S | T | B | I | D | L | W | Ä | T | F | Ö |
| C | Q | I | Z | B | D | R | F | F | L | L | M | D | U | B | G | D | T | Y | M | D | V | P |
| G | O | S | N | E | W | E | F | H | E | Ö | Ö | O | T | V | U | I | D | R | X | E | A | X |
| X | S | T | S | N | A | U | F | H | E | B | U | N | G | S | V | E | R | T | R | A | G | K |
| C | Ü | L | F | N | D | Ü | V | Ü | U | H | B | O | A | F | S | Y | Q | K | C | E | G | Ä |
| D | B | O | U | P | E | R | S | O | N | A | L | A | K | T | E | G | E | Y | F | O | H | G |
| V | M | S | S | Z | T | V | L | C | W | O | H | L | H | K | O | H | W | D | T | O | F | A |

# Gemischte Übungen Teil 1 - Teil 3

**Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.**

6

Falsch 7x Richtig 5x

Die Geburtsurkunde gehört zu den Bewerbungsunterlagen.

Krankheiten müssen dem Arbeitgeber beim Vorstellungsgespräch genannt werden.

Ein befristeter Arbeitsvertrag kann beliebig oft verlängert werden.

 Qualiﬁkationen und körperlichen und geistigen Einschränkungen müssen während eines Vorstellungsgesprächs wahrheitsgemäß beantwortet werden.

Der Arbeitgeber muss dem Bewerber anfallende Kosten für das Vorstellungsgespräch ersetzen.

Bei Arbeitsantritt muss der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber seine Bewerbungsunterlagen einreichen.

Der Arbeitnehmer hat gegenüber dem Arbeitgeber eine Fürsorgepﬂicht.

Der Arbeitgeber muss dem Arbeitnehmer am Ende seiner Tätigkeit ein Zeugnis ausstellen.

Ein befristeter Arbeitsvertrag darf höchstens 2 mal verlängert werden.

Der Arbeitgeber muss dem Arbeitnehmer Einsicht in seine Personalakte gestatten.

Die Mitgliedsbescheinigung bei einer Krankenkasse gehört zu den Bewerbungsunterlagen.

Arbeitsverträge müssen in einer bestimmten Form immer schriftlich abgeschlossen werden.

Bitte ermitteln Sie den nachfolgenden Begriﬀ:

7

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17

So nennt man Arbeitsverträge, die nur für einen vereinbarten Zeitraum gelten: Wird für jeden Mitarbeiter angelegt:

1

2

3

4

5

14

10

7

6

8

1 2 3

17

7

6 12

11 5

13

9

8

16

4

9

15

**1**

**2**

**3**

Muss der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer am Ende seiner Tätigkeit ausstellen: So muss der Arbeitgeber die Bewerbungsunterlagen behandeln:

**4**

**5**

Eine der Pﬂichten des Arbeitnehmers:

Teil der Bewerbungsunterlagen:

**6**

Vertragliche Voraussetzung, um ein Arbeitsverhältnis eingehen zu können: Fremwort für „Fähigkeiten“

**7**

**8**

**9**

So müssen Arbeitsverträge in der Regel formal abgeschlossen werden: